

Pressemitteilung

„Aquila Capital Transformation Award“ unterstützt die Forschung zur Innovation gegen die Klimakrise

- **Aquila Capital fördert innovative wissenschaftliche Konzepte und akademische Forschung**
- **Dritte Auflage des jährlichen Awards unterstützt Lösungen zur Eindämmung des Klimawandels**
- **Forschungspreis ist mit 20.000 Euro dotiert**

Hamburg, 13. Juli 2022 – Aquila Capital schreibt seinen Forschungspreis „Aquila Capital Transformation Award“ zum dritten Mal aus. Unter dem Motto „Solving the Climate Crisis Through Innovation“ fördert der Award akademische Forschung, die implementierbare Lösungen zur Eindämmung des Klimawandels finden soll. Neben der finanziellen Unterstützung der Forschung liegt der Fokus auch darauf, gemeinschaftlich eine operative Umsetzung der Konzepte zu entwickeln. Ab sofort und bis zum 31. Oktober 2022 können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler um den mit 20.000 Euro dotierten Preis bewerben.

Insbesondere in den nächsten Jahren ist schnelles und entschlossenes Handeln gefordert, um das ausgerufene Ziel der Limitierung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C zu erreichen. Aktuelle Prognosen verlangen weitreichende Emissionssenkungen in allen Sektoren, wozu Innovationen zur Dekarbonisierung, insbesondere in der Energieerzeugung oder industriellen Prozessen, notwendig sind.

Roman Rosslbroich, Mitgründer und CEO von Aquila Capital, kommentiert: „Der Klimawandel ist eine massive Herausforderung für die Menschheit. Daher sind neue Denkansätze gefragt. Technologische Innovationen können dazu beitragen, Lösungen zu finden, die dem Gemeinwohl dienen und gleichzeitig Unternehmen interessante Möglichkeiten bieten, die sich für die Dekarbonisierung der Wirtschaft einsetzen. Um den Weg für solche Ideen zu ebnen, bedarf es einer verstärkten Zusammenarbeit von akademischer Wissenschaft und Wirtschaft. Dazu möchten wir mit dem Aquila Capital Transformation Award aktiv beitragen.“

Die Ausschreibung richtet sich weltweit an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Arbeit in direktem Zusammenhang mit den Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und der Energiewende steht.

Auch in diesem Jahr wird eine hochkarätig besetzte Jury die eingereichten Arbeiten bewerten, u.a. Prof. Hans-Joachim Schellnhuber, Direktor Emeritus am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Prof. Eicke R. Weber, ehemaliger Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE, sowie Prof. Yukari Takamura, Professorin an der Universität Tokio am Institut für Zukunftsinitiativen. Komplementiert wird die Jury durch zwei weitere Experten der Energiewende aus den Bereichen der Wirtschaft und Forschung. Gemeinsam werden sie den Gewinner in einem mehrstufigen Auswahlverfahren ermitteln. Der Sieger wird gegen Ende des Jahres bekannt gegeben.

Im Jahr 2021 ging der Award an Dr. Ning Yan, Assistenzprofessor am Van 't Hoff Institute for Molecular Sciences der Universität Amsterdam. Aus einer hohen Anzahl an Einsendungen zeichnete die Jury eine Forschungsarbeit im Bereich der Elektrolyse aus, die eine vielversprechende Lösung zur kosteneffizienten Herstellung von grünem Wasserstoff präsentierte. Die Verwendung einer membranfreien Lösung in einem neuartigen zyklischen Verfahren bietet Potenziale, die Wirtschaftlichkeit von grünem Wasserstoff maßgeblich zu verbessern und somit dessen essenzielle Funktion in einem nachhaltigen Energiesystem zu realisieren.

Weitere Informationen zum Award finden Sie unter: <https://www.aquila-capital.de/ueber-uns/transformation-award>

Über Aquila Capital

Aquila Capital ist eine Investmentgesellschaft mit Fokus auf Entwicklung und Management essenzieller Sachwertanlagen. Durch Investitionen in Erneuerbare Energien und nachhaltige Infrastrukturprojekte trägt Aquila Capital zur globalen Energiewende und Dekarbonisierung der Weltwirtschaft bei und stärkt gleichzeitig den Aus- und Aufbau von wichtiger Infrastruktur. Aquila Capital verfolgt den Ansatz, reale Sachwertanlagen frühzeitig zu initiieren und zu entwickeln. Die Investitionen werden über deren gesamte Lebensdauern und die volle Wertschöpfungskette gemanagt und optimiert. In solchen Sachwertanlagen verwaltet das Unternehmen knapp 14 Milliarden Euro für institutionelle Investoren weltweit. Oberstes Ziel ist es, kontinuierlich Mehrwert für die Kunden zu schaffen, indem die Komplexität der Investitionen reduziert wird und diese erfolgreich gemanagt werden.

Das Portfolio von Windenergie-, Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen hat aktuell eine Gesamtkapazität von über 12 GW. Hinzu kommen 1,8 Millionen Quadratmeter nachhaltiger Immobilien- und grüner Logistikprojekte in operativer, Bau- oder Entwicklungsphase. Weitere Investitionsschwerpunkte sind Bereiche wie Energieeffizienz, Carbon Forestry sowie Data Centres.

Nachhaltigkeit ist von Beginn an Teil des Wertesystems von Aquila Capital und ein integraler Bestandteil der Anlagestrategien, Prozesse und der Vermögensverwaltung. Aquila Capital ist seit 2006 zu 100% klimaneutral und strebt stetig nach der Verbesserung des eigenen CO₂-Fußabdrucks. Aquila Capital hat rund 600 Mitarbeiter aus 48 Ländern, und ist mit 16 Büros in 15 Ländern weltweit vertreten.

Weitere Informationen: <https://www.aquila-capital.de/>

Pressekontakt Aquila Capital:

Eliza De Waard
Group Head Corporate Communications
Aquila Capital
Telefon: +49 40 87 5050-101
E-Mail: eliza.dewaard@aquila-capital.com

Caroline Schröder
FGS Global (Europe)
Telefon: +49 69 921 874 621
E-Mail: caroline.schroeder@fgsglobal.com